

men, ahnen, glauben, meinen, urtheilen, schließen, grübeln; sich irren, besinnen, erinnern; eifern, trösten.

z. Zustände lebloser Gegenstände:

Blühen, wachsen, verdorren, verwelken, duften, entstehen, keimen, bersten, fließen, gerinnen, erfrieren.

Zehnter Abschnitt.

Angabe des Gegentheiles verschiedener Handlungen und Zustände:

Arbeiten, anfangen, ausdehnen, achten, aufstehen, abreißen; binden, bewegen, beginnen, bauen, bekleiden, bekennen, befestigen, besänftigen, blühen; entfernen, erhöhen, erkalten, erfreuen, einwilligen, eilen, erlauben, ehren, erschweren; frohlocken, fließen, fürchten, füllen, finden; gefallen, gewinnen; helfen, herrschen, halten, krümmen; loben, lieben, leben, leuchten; nützen, nähern, nehmen, nachlaufen, öffnen, ruhen, rächen, reinigen; schwächen, schweigen, strafen, sammeln, schenken, steigen, trösten, trauern; vermehren, verlängern, vergessen, verschlechtern, verschwenden, verfinstern; weinen, wachen, wegwerfen, zahlen, zerbrechen, zubinden, zurücksetzen.

Elfster Abschnitt.

Definirung (Erklärung) der Begriffe.

Durch die vorausgegangenen Uebungen werden die Schüler befähiget, Begriffe zu definiren (zu erklären).

Wenn der Schüler die unterscheidenden Merkmale an verschiedenen Gegenständen aufgefaßt hat, soll er sie kurz, bestimmt und deutlich in einen Satz zusammenfassen, und sprachlich wiedergeben.

Auf diese Art ist er unvermerkt zum Urtheilen gebracht wor-